

Am Donnerstag wurde unter Leitung des Gendarmerie-Oberinspektors Herrn Oberleitnant a. D. v. Neugebauer auf dem Schützenhof in Dresden-Trachenberge das diesjährige Zielfchießen mit den Gendarmen der Amtsbaupolizei...

Die städtische Gewerbeschule hat soeben ihren Bericht für Ostern 1903 herausgegeben. Im Schuljahre 1902/03 betrug die Zahl der Tages-, Abend- und Sonntagschüler 886...

Dresden im Blumenreich. Mit der schönen Jahreszeit erscheinen nun auch wieder die Blumenkästen an Balkonen und Balkonen. Mehr als früher sieht man die Schlaraffen-Landschaft "Meteor" in Verbindung mit etablierten Verblümen...

Wegen Sonntag vormittag 10 Uhr wird in dem unteren nach der Tiergartenstraße zu gelegenen Rekonstruktionsaal des Konservatoriums im Zoologischen Garten die mit der Generalversammlung des Zentralvereins deutscher Kolportage- und Buchhändler verbundene Ausstellung deutscher Kolportage-Literatur eröffnet...

Polizeibericht. 20 Juni. Amtlicher Nachricht zufolge ist am 6. Mai d. J. oberhalb Köhlitz in der Elbe die schon oft verurteilte Leiche einer unbekannteren Frauenperson gefunden worden...

In einer Maschinenfabrik der Friedrichstadt kam am Montag ein Arbeiter mit der rechten Hand dem Getriebe zu nahe. Es wurden ihm an zwei Fingern die Spitzen durchgehauen...

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Menschen wie man sie in Milanow oder in Schabaz findet. Und ein Thron ist schließlich auch nur ein Armlehnstuhl, allerdings höher gestülpt und reicher bezogen...

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Menschen wie man sie in Milanow oder in Schabaz findet. Und ein Thron ist schließlich auch nur ein Armlehnstuhl, allerdings höher gestülpt und reicher bezogen...

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Menschen wie man sie in Milanow oder in Schabaz findet. Und ein Thron ist schließlich auch nur ein Armlehnstuhl, allerdings höher gestülpt und reicher bezogen...

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Menschen wie man sie in Milanow oder in Schabaz findet. Und ein Thron ist schließlich auch nur ein Armlehnstuhl, allerdings höher gestülpt und reicher bezogen...

Vor einigen Tagen wurde in Vorstadt Ebtan eine Kasse angegriffen, der von unbekannter Hand beide Augen ausgekratzt worden waren.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Militärgericht. Der 1879 zu Friedrichsberg bei Berlin geborene Kanonier Paul Franz Gustav Sinte von der 1. Batterie des 64. Feld-Artillerie-Regiments in Pirna hat sich wegen Gehorsamsverweigerung, Beharrens im Ungehorsam, Achtungsbeleidigung, Verleumdung eines Vorgesetzten, begangen während des Dienstes und vor verammelter Mannschaft, vor dem Kreisgericht der 32. Division zu verantworten...

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Gefängnis verurteilt. Der Gendarm Paul Bruns wurde aus Roditz nachtritte im Freien, leistete bei seiner des wegen erfolgten Festnahme Widerstand und beleidigte den Gendarmen...

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Amliche Bekanntmachungen.

Am Anschlag an die Bekanntmachung vom 22. Mai 1903, das Reichsgesetz zum Erwerb des Genfer Neutralitätszeichens vom 22. März 1902 betreffend, gibt der Rat Gewerbe...

Viele auf dem heiligen Trinitätsfriedhofe befindliche Gräber sind in verfallenen Zustande. Der Rat ersucht diejenigen, welche ein Interesse an der Erhaltung der Gräber haben, dies innerhalb 6 Monaten vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung abgerechnet...

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Tagesgeschichte.

Deutschland. Zum § 2 des Resultengesetzes wird der Deutschen Stg. aus angeleglich guter Quelle berichtet, dass die obere bürgerliche Regierung im Bundesrat...

Die Nordd. Allgem. Stg. schreibt: Durch die Zeitungen geht die Mitteilung, dass ein Flugblatt der sozialdemokratischen Organisation der Eisenbahnangestellten unter Hinweis auf eine Aeußerung des Herrn Ministers...

Österreich. Die ferbische Parlamentarische Abordnung traf Freitag abends in Wien ein und reiste nach kurzem Aufenthalt nach Genf weiter. Am Bahnhof hatten sich die ferbischen Studenten eingefunden...

Italien. Die Blätter bezeichnen es als sicher, dass Zanardelli sich anfangs nächster Woche der Kammer mit dem Kabinett in seinem gegenwärtigen Bestande vorstellen und deren Votum verlangen wird.

England. Im Oberhaus drückte der Minister des Auswärtigen Lord Lansdowne in der Antwort auf eine Anfrage betreffend Serbien seinen Absicht vor den Ereignissen aus, welche Belgien bedrohen...

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Am Freitag Garben stürzte am Mittwoch nachmittag ein Radfahrer und zog sich einen Armbruch zu.

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Wirt.-Tel.) Die heutige Börse war ziemlich fest. Trotz der ungemessenen Geschäftsanbahnung die Abhängigkeit von New York, wo nach unangenehmen Schwankungen eine etwas bessere Haltung zum Durchbruch gekommen war, eine mäßige Aufwärtsbewegung einleitete, die nur anfangs durch das spätere wieder demeritete Gerücht von einer Abdankung des Sultans getrübt wurde. Die Tendenz der übrigen Auslandsplätze lautete ebenfalls günstig und verhinderte ein Abdröckeln der Kurse. Bankaktien zeigten ganz geringfügige Veränderungen. Unter Transportwerten schnellten Kanadafaktien empor, verloren später aber zum Teil den anfänglichen Gewinn. Die übrigen Bahnaktien, sofern sie überhaupt in Verkehr kamen, hielten sich ebenfalls besser. Kautschukwaren waren fast geschäftslos. Kohlenaktien zeigten eine mäßige Erholung. Von Renten wurden nur Türkenrente umgekehrt, und zwar zu fallenden Kursen anlässlich der erwähnten Halbschuldung. Heimische Anleihen gut behauptet. Kassaindustriepapiere meist angeboten. Privatdiskont 3 1/2 Proz. — Der Getreidemarkt war recht matt auf Realisationen und auf die günstigen inländischen Ernte-Aussichten. Angebote waren wohl am Markt, aber die Käufer zeigten sich aus obigen Gründen sehr zurückhaltend. Die nordamerikanischen Waren brachten etwas niedrigere Preise, ebenso Liverpool. Oesterreich-Ungarn war etwas höher. Weizen gab vorn 75 Pf., hinten 50 Pf. nach. Stärker war der Mähdraht für Juli-Monate, nämlich bis 125 Mk., und zwar auf russische Realisationen; auch für September und Oktober gab Mähdraht 75 Pf. nach. Weizenmehl 10 Pf. schwächer. Hofer unverändert, das Angebot aus der Provinz jedoch schwerer Aufnahme, da der Bedarf infolge des vorhandenen Vorrates geringer ist. Mais sehr still, schwächer. Rübsen unverändert. Spiritus ohne Notiz. — Wetter: Veränderlich, etwas Regen, Südwestwind.

Dresdener Börse, den 20. Juni. Am letzten Tage der Woche trat an der Dresdener Börse wieder einmal eine gewisse Festigkeit ein, die indes eine Belebung des Geldmarktes nicht mit sich brachte. An der hiesigen Börse waren auch heute die Umsätze ebenso geringfügig wie in den Tagen vorher. Von Bankaktien- und Bahnbahnaktien, sowie elektrischen Unternehmungen wurden aus dem Markt genommen Schubert & Salzer + 0,75 %, Großhainiger Weblühl unverändert, Kayser — 2,50 %, Bergmann + 0,50 %, sowie Elektra zur getragenen Notiz. Bei Transportwerten erzielten die Deutsche Straßenbahn mit 157 % (+ 0,25 %) und Sächsische Straßenbahn mit 116 % (+ 1 %) einiger Beachtung. Bei Bankaktien fanden im Vordergrund des Interesses Sächsische Bodencredit, die mit einer Quanco von 1,25 % beizut waren. Ferner verzeichneten die Dresdener Kreditbank 0,25 % höher und Leipziger Kredit zu 172,50 % (- 0,75 %); doch blieb von letzteren noch Material übrig. Ohne Umsätze blieben Anzeigener. Trotzdem feststehender Ernte 5 Mk. und Reichsbank 1,50 % höher Geld notierten, kam Wasser nicht heraus. Brunner blieben verpöhl 1 % niedriger angeboten. Von Renten zeigten sich nur die letzten weniger als 187 %, sowie Vereinigte Straßenbahn zu 65,50 % (+ 0,50 %) in Verkehr. Chemischer Stammprämien verbesserten ihren Geldkurs um 3 %, während Dresdener Alumin-Gewerkschaften 5 Mk. niedriger angeboten wurden. Bei fremdsprachigen Werten und diversen Industriekursen vollzogen sich Abschlüsse in Rotenbal-Vorjahr + 1 %, in Glasfabrik Dörmann zu 85 %, in Blaueisen Erzberg + 0,50 % und in Blaueisen Carolin + 4 %. Auf dem Fondsmarkt wurden 3-proz. Sächsische Rente - 0,15 %, 4-proz. Landesobligation, 3 1/2-proz. Dresdener Stadtanleihe von 1900 - 0,20 %, 4-proz. Dresdener Grundrenten, 3 1/2-proz. Landwirtschaftliche Pfand- und Kreditbriefe, 3 1/2-proz. Kaufbriefe und verschiedene Industriekreditobligationen gehandelt.

Sittau-Neichenberger Eisenbahn-Gesellschaft. Die Verkehrsverhältnisse haben sich im Jahre 1902 wieder ein wenig günstiger als im Vorjahre gestaltet, infolge, als 780 243 Personen, sowie 209 945 000 Kilo Güter befördert worden sind. Für diese beiden Posten haben die Einnahmen eine Erhöhung von rund 22 000 Mk. erfahren, während sie im übrigen um eine Kleinigkeit gegen die des vorausgegangenen Geschäftsjahres zurückgeblieben sind. Infolge einer von der überörtlichen Steuerbehörde getroffenen und entgegen dem bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gestellten Nachzahlung zur Erwerbsteuer für die Jahre 1899 bis mit 1901 war in die Ausgaben ein Posten in der Höhe von außerordentlichen Höhe von nahezu 100 000 Mk. einzustellen gewesen und es schied sich das vorläufige Ergebnis darat, daß bei einem dadurch auf 43 981 Mk. ermäßigten Ueberschuß in der bevorstehenden Generalversammlung eine Dividende von nur 1/2 % in Vorschlag gebracht werden kann.

Die Deutsche Grundkreditbank zu Gotha bringt auf Grund ihres von der Königlich-sächsischen Staatsregierung verliehenen Privilegiums 15 000 000 Mk. unverschobbar, bis 1913 unverschobbar 4-proz. Hypothekendarlehen unter der Bezeichnung Abt. Xa in Verkehr. Derselben stellen sich als eine Erweiterung der im Januar ds. J. in den Verkehr gebrachten 15 000 000 Mk. Darlehen dar, wobei demgemäß die gleichen Rangbedingungen und Rückzahlungsbedingungen wie diese und stellen auch einseitig notiert werden. Ferner emittiert die genannte Bank 15 000 000 Mk. unverschobbar, bis 1913 unverschobbar 3 1/2-proz. Hypothekendarlehen unter der Bezeichnung Abt. XI. Der Vorschlag über beide Abteilungen ist von der Zulassung der Berliner Börse genehmigt worden und werden beide Darlehensarten an der dortigen Börse zum Handel und zur Notiz gelangen. Die Rückzahlung erfolgt bei Abt. Xa am 2. Januar und bei Abt. XI am 1. April und 1. Oktober. Alle Einzelheiten sind aus dem in vorliegender Nummer abgedruckten Prospektauszug zu erfahren.

Deutsche Getreide- und Hopfen-Ausstellung in Berlin 1903. Am 23. Mai fand die feierliche Eröffnung der Ausstellung der diesjährigen Getreide- und Hopfen-Ausstellung im Institut für Getreidekunde in Berlin statt. In den Ausstellungsräumen wurde neben den früheren Mitgliedern der durch keine Verdünnung um die Delegation der deutschen Getreidebauern bekannt gemachte Brauereibeiher Kommerzialrat Dr. v. Breda begrüßt. Der diesjährigen Ausstellung wird infolge einer besonderen Vereinbarung unter anderem, als die preisgekrönten Getreide und Hopfen nicht nur wie bisher auf der nachträglichen Handelsausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, sondern mit Unterstützung der deutschen Reichs-Regierung, deren Vertreter der Sitzung beizutrat, auch auf der Weltausstellung in St. Louis ausgestellt werden. Die wichtigste die Ausstellung selbst betreffende Neuerung ist die vom Vorstande beschlossene Schaffung eines Preisgerichtes, auch für die mit diesen Preisen ausgezeichneten Hopfen unter Ausdehnung von 3 Preisgruppen. Die preisgekrönten Getreide sind jedoch nur für den endgültigen Verkauf der Getreidepreise nach einer technisch-wissenschaftlichen Untersuchung, die nach 6 Monaten zu bewirken ist, unterworfen werden. Nach der Benützung der Getreide soll in Zukunft durch amtliche Untersuchung, welche möglichst noch vor der Ausstellung vorgenommen ist, erlaubt werden. Die amtliche Untersuchung ist obligatorisch für alle am Preisgericht teilnehmenden Getreidemuster. Mit der Benützung der Einladungen zur Besichtigung der Ausstellung wird demnach begonnen werden. Alle die Ausstellung betreffenden Anfragen und Mitteilungen sind an die Geschäftsleitung der Deutschen Getreide- und Hopfen-Ausstellung Berlin N 65, Seekröte, Institut für Getreidekunde, zu richten.

Petroleum-Refinerie vom. Anhalt Kohlf. Bremen. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 3 1/2 %, für das verflossene Geschäftsjahr in Vorschlag zu bringen.

Transvaal-Obligations. Nach Berliner Mitteln hat das englische Schatzamt verfügt, daß auf die jetzt einlaufenden 5- und 4-proz. Obligationen ein Stempel von 1/2 % gefügt werde. Das steht im auffälligen Widerspruch zu der bereits erfolgten Erklärung des englischen Schatzamtes an das Auswärtige Amt des Deutschen Reiches. Auch die Formulare für Einreichung deutscher Obligationen tragen ausdrücklich, daß die Erwerbung dieser Wertpapiere durch die englische Regierung frei von sämtlichen Stempelabgaben erfolgt. Der „N. N.“ vermutet daher wohl mit Recht, daß jene Mitteilung sich ausschließlich auf die von englischen Besitzern eingereichten Stücke bezieht.

Wien, 20. Juni. (Wirt.-Tel.) Die heutige Börse war ziemlich fest. Trotz der ungemessenen Geschäftsanbahnung die Abhängigkeit von New York, wo nach unangenehmen Schwankungen eine etwas bessere Haltung zum Durchbruch gekommen war, eine mäßige Aufwärtsbewegung einleitete, die nur anfangs durch das spätere wieder demeritete Gerücht von einer Abdankung des Sultans getrübt wurde. Die Tendenz der übrigen Auslandsplätze lautete ebenfalls günstig und verhinderte ein Abdröckeln der Kurse. Bankaktien zeigten ganz geringfügige Veränderungen. Unter Transportwerten schnellten Kanadafaktien empor, verloren später aber zum Teil den anfänglichen Gewinn. Die übrigen Bahnaktien, sofern sie überhaupt in Verkehr kamen, hielten sich ebenfalls besser. Kautschukwaren waren fast geschäftslos. Kohlenaktien zeigten eine mäßige Erholung. Von Renten wurden nur Türkenrente umgekehrt, und zwar zu fallenden Kursen anlässlich der erwähnten Halbschuldung. Heimische Anleihen gut behauptet. Kassaindustriepapiere meist angeboten. Privatdiskont 3 1/2 Proz. — Der Getreidemarkt war recht matt auf Realisationen und auf die günstigen inländischen Ernte-Aussichten. Angebote waren wohl am Markt, aber die Käufer zeigten sich aus obigen Gründen sehr zurückhaltend. Die nordamerikanischen Waren brachten etwas niedrigere Preise, ebenso Liverpool. Oesterreich-Ungarn war etwas höher. Weizen gab vorn 75 Pf., hinten 50 Pf. nach. Stärker war der Mähdraht für Juli-Monate, nämlich bis 125 Mk., und zwar auf russische Realisationen; auch für September und Oktober gab Mähdraht 75 Pf. nach. Weizenmehl 10 Pf. schwächer. Hofer unverändert, das Angebot aus der Provinz jedoch schwerer Aufnahme, da der Bedarf infolge des vorhandenen Vorrates geringer ist. Mais sehr still, schwächer. Rübsen unverändert. Spiritus ohne Notiz. — Wetter: Veränderlich, etwas Regen, Südwestwind.

Dresdener Börse, den 20. Juni. Am letzten Tage der Woche trat an der Dresdener Börse wieder einmal eine gewisse Festigkeit ein, die indes eine Belebung des Geldmarktes nicht mit sich brachte. An der hiesigen Börse waren auch heute die Umsätze ebenso geringfügig wie in den Tagen vorher. Von Bankaktien- und Bahnbahnaktien, sowie elektrischen Unternehmungen wurden aus dem Markt genommen Schubert & Salzer + 0,75 %, Großhainiger Weblühl unverändert, Kayser — 2,50 %, Bergmann + 0,50 %, sowie Elektra zur getragenen Notiz. Bei Transportwerten erzielten die Deutsche Straßenbahn mit 157 % (+ 0,25 %) und Sächsische Straßenbahn mit 116 % (+ 1 %) einiger Beachtung. Bei Bankaktien fanden im Vordergrund des Interesses Sächsische Bodencredit, die mit einer Quanco von 1,25 % beizut waren. Ferner verzeichneten die Dresdener Kreditbank 0,25 % höher und Leipziger Kredit zu 172,50 % (- 0,75 %); doch blieb von letzteren noch Material übrig. Ohne Umsätze blieben Anzeigener. Trotzdem feststehender Ernte 5 Mk. und Reichsbank 1,50 % höher Geld notierten, kam Wasser nicht heraus. Brunner blieben verpöhl 1 % niedriger angeboten. Von Renten zeigten sich nur die letzten weniger als 187 %, sowie Vereinigte Straßenbahn zu 65,50 % (+ 0,50 %) in Verkehr. Chemischer Stammprämien verbesserten ihren Geldkurs um 3 %, während Dresdener Alumin-Gewerkschaften 5 Mk. niedriger angeboten wurden. Bei fremdsprachigen Werten und diversen Industriekursen vollzogen sich Abschlüsse in Rotenbal-Vorjahr + 1 %, in Glasfabrik Dörmann zu 85 %, in Blaueisen Erzberg + 0,50 % und in Blaueisen Carolin + 4 %. Auf dem Fondsmarkt wurden 3-proz. Sächsische Rente - 0,15 %, 4-proz. Landesobligation, 3 1/2-proz. Dresdener Stadtanleihe von 1900 - 0,20 %, 4-proz. Dresdener Grundrenten, 3 1/2-proz. Landwirtschaftliche Pfand- und Kreditbriefe, 3 1/2-proz. Kaufbriefe und verschiedene Industriekreditobligationen gehandelt.

Sittau-Neichenberger Eisenbahn-Gesellschaft. Die Verkehrsverhältnisse haben sich im Jahre 1902 wieder ein wenig günstiger als im Vorjahre gestaltet, infolge, als 780 243 Personen, sowie 209 945 000 Kilo Güter befördert worden sind. Für diese beiden Posten haben die Einnahmen eine Erhöhung von rund 22 000 Mk. erfahren, während sie im übrigen um eine Kleinigkeit gegen die des vorausgegangenen Geschäftsjahres zurückgeblieben sind. Infolge einer von der überörtlichen Steuerbehörde getroffenen und entgegen dem bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gestellten Nachzahlung zur Erwerbsteuer für die Jahre 1899 bis mit 1901 war in die Ausgaben ein Posten in der Höhe von außerordentlichen Höhe von nahezu 100 000 Mk. einzustellen gewesen und es schied sich das vorläufige Ergebnis darat, daß bei einem dadurch auf 43 981 Mk. ermäßigten Ueberschuß in der bevorstehenden Generalversammlung eine Dividende von nur 1/2 % in Vorschlag gebracht werden kann.

Die Deutsche Grundkreditbank zu Gotha bringt auf Grund ihres von der Königlich-sächsischen Staatsregierung verliehenen Privilegiums 15 000 000 Mk. unverschobbar, bis 1913 unverschobbar 4-proz. Hypothekendarlehen unter der Bezeichnung Abt. Xa in Verkehr. Derselben stellen sich als eine Erweiterung der im Januar ds. J. in den Verkehr gebrachten 15 000 000 Mk. Darlehen dar, wobei demgemäß die gleichen Rangbedingungen und Rückzahlungsbedingungen wie diese und stellen auch einseitig notiert werden. Ferner emittiert die genannte Bank 15 000 000 Mk. unverschobbar, bis 1913 unverschobbar 3 1/2-proz. Hypothekendarlehen unter der Bezeichnung Abt. XI. Der Vorschlag über beide Abteilungen ist von der Zulassung der Berliner Börse genehmigt worden und werden beide Darlehensarten an der dortigen Börse zum Handel und zur Notiz gelangen. Die Rückzahlung erfolgt bei Abt. Xa am 2. Januar und bei Abt. XI am 1. April und 1. Oktober. Alle Einzelheiten sind aus dem in vorliegender Nummer abgedruckten Prospektauszug zu erfahren.

Berlin, 20. Juni. (Wirt.-Tel.) Die heutige Börse war ziemlich fest. Trotz der ungemessenen Geschäftsanbahnung die Abhängigkeit von New York, wo nach unangenehmen Schwankungen eine etwas bessere Haltung zum Durchbruch gekommen war, eine mäßige Aufwärtsbewegung einleitete, die nur anfangs durch das spätere wieder demeritete Gerücht von einer Abdankung des Sultans getrübt wurde. Die Tendenz der übrigen Auslandsplätze lautete ebenfalls günstig und verhinderte ein Abdröckeln der Kurse. Bankaktien zeigten ganz geringfügige Veränderungen. Unter Transportwerten schnellten Kanadafaktien empor, verloren später aber zum Teil den anfänglichen Gewinn. Die übrigen Bahnaktien, sofern sie überhaupt in Verkehr kamen, hielten sich ebenfalls besser. Kautschukwaren waren fast geschäftslos. Kohlenaktien zeigten eine mäßige Erholung. Von Renten wurden nur Türkenrente umgekehrt, und zwar zu fallenden Kursen anlässlich der erwähnten Halbschuldung. Heimische Anleihen gut behauptet. Kassaindustriepapiere meist angeboten. Privatdiskont 3 1/2 Proz. — Der Getreidemarkt war recht matt auf Realisationen und auf die günstigen inländischen Ernte-Aussichten. Angebote waren wohl am Markt, aber die Käufer zeigten sich aus obigen Gründen sehr zurückhaltend. Die nordamerikanischen Waren brachten etwas niedrigere Preise, ebenso Liverpool. Oesterreich-Ungarn war etwas höher. Weizen gab vorn 75 Pf., hinten 50 Pf. nach. Stärker war der Mähdraht für Juli-Monate, nämlich bis 125 Mk., und zwar auf russische Realisationen; auch für September und Oktober gab Mähdraht 75 Pf. nach. Weizenmehl 10 Pf. schwächer. Hofer unverändert, das Angebot aus der Provinz jedoch schwerer Aufnahme, da der Bedarf infolge des vorhandenen Vorrates geringer ist. Mais sehr still, schwächer. Rübsen unverändert. Spiritus ohne Notiz. — Wetter: Veränderlich, etwas Regen, Südwestwind.

Dresdener Börse, den 20. Juni. Am letzten Tage der Woche trat an der Dresdener Börse wieder einmal eine gewisse Festigkeit ein, die indes eine Belebung des Geldmarktes nicht mit sich brachte. An der hiesigen Börse waren auch heute die Umsätze ebenso geringfügig wie in den Tagen vorher. Von Bankaktien- und Bahnbahnaktien, sowie elektrischen Unternehmungen wurden aus dem Markt genommen Schubert & Salzer + 0,75 %, Großhainiger Weblühl unverändert, Kayser — 2,50 %, Bergmann + 0,50 %, sowie Elektra zur getragenen Notiz. Bei Transportwerten erzielten die Deutsche Straßenbahn mit 157 % (+ 0,25 %) und Sächsische Straßenbahn mit 116 % (+ 1 %) einiger Beachtung. Bei Bankaktien fanden im Vordergrund des Interesses Sächsische Bodencredit, die mit einer Quanco von 1,25 % beizut waren. Ferner verzeichneten die Dresdener Kreditbank 0,25 % höher und Leipziger Kredit zu 172,50 % (- 0,75 %); doch blieb von letzteren noch Material übrig. Ohne Umsätze blieben Anzeigener. Trotzdem feststehender Ernte 5 Mk. und Reichsbank 1,50 % höher Geld notierten, kam Wasser nicht heraus. Brunner blieben verpöhl 1 % niedriger angeboten. Von Renten zeigten sich nur die letzten weniger als 187 %, sowie Vereinigte Straßenbahn zu 65,50 % (+ 0,50 %) in Verkehr. Chemischer Stammprämien verbesserten ihren Geldkurs um 3 %, während Dresdener Alumin-Gewerkschaften 5 Mk. niedriger angeboten wurden. Bei fremdsprachigen Werten und diversen Industriekursen vollzogen sich Abschlüsse in Rotenbal-Vorjahr + 1 %, in Glasfabrik Dörmann zu 85 %, in Blaueisen Erzberg + 0,50 % und in Blaueisen Carolin + 4 %. Auf dem Fondsmarkt wurden 3-proz. Sächsische Rente - 0,15 %, 4-proz. Landesobligation, 3 1/2-proz. Dresdener Stadtanleihe von 1900 - 0,20 %, 4-proz. Dresdener Grundrenten, 3 1/2-proz. Landwirtschaftliche Pfand- und Kreditbriefe, 3 1/2-proz. Kaufbriefe und verschiedene Industriekreditobligationen gehandelt.

Sittau-Neichenberger Eisenbahn-Gesellschaft. Die Verkehrsverhältnisse haben sich im Jahre 1902 wieder ein wenig günstiger als im Vorjahre gestaltet, infolge, als 780 243 Personen, sowie 209 945 000 Kilo Güter befördert worden sind. Für diese beiden Posten haben die Einnahmen eine Erhöhung von rund 22 000 Mk. erfahren, während sie im übrigen um eine Kleinigkeit gegen die des vorausgegangenen Geschäftsjahres zurückgeblieben sind. Infolge einer von der überörtlichen Steuerbehörde getroffenen und entgegen dem bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gestellten Nachzahlung zur Erwerbsteuer für die Jahre 1899 bis mit 1901 war in die Ausgaben ein Posten in der Höhe von außerordentlichen Höhe von nahezu 100 000 Mk. einzustellen gewesen und es schied sich das vorläufige Ergebnis darat, daß bei einem dadurch auf 43 981 Mk. ermäßigten Ueberschuß in der bevorstehenden Generalversammlung eine Dividende von nur 1/2 % in Vorschlag gebracht werden kann.

Die Deutsche Grundkreditbank zu Gotha bringt auf Grund ihres von der Königlich-sächsischen Staatsregierung verliehenen Privilegiums 15 000 000 Mk. unverschobbar, bis 1913 unverschobbar 4-proz. Hypothekendarlehen unter der Bezeichnung Abt. Xa in Verkehr. Derselben stellen sich als eine Erweiterung der im Januar ds. J. in den Verkehr gebrachten 15 000 000 Mk. Darlehen dar, wobei demgemäß die gleichen Rangbedingungen und Rückzahlungsbedingungen wie diese und stellen auch einseitig notiert werden. Ferner emittiert die genannte Bank 15 000 000 Mk. unverschobbar, bis 1913 unverschobbar 3 1/2-proz. Hypothekendarlehen unter der Bezeichnung Abt. XI. Der Vorschlag über beide Abteilungen ist von der Zulassung der Berliner Börse genehmigt worden und werden beide Darlehensarten an der dortigen Börse zum Handel und zur Notiz gelangen. Die Rückzahlung erfolgt bei Abt. Xa am 2. Januar und bei Abt. XI am 1. April und 1. Oktober. Alle Einzelheiten sind aus dem in vorliegender Nummer abgedruckten Prospektauszug zu erfahren.

Berlin, 20. Juni. (Wirt.-Tel.) Die heutige Börse war ziemlich fest. Trotz der ungemessenen Geschäftsanbahnung die Abhängigkeit von New York, wo nach unangenehmen Schwankungen eine etwas bessere Haltung zum Durchbruch gekommen war, eine mäßige Aufwärtsbewegung einleitete, die nur anfangs durch das spätere wieder demeritete Gerücht von einer Abdankung des Sultans getrübt wurde. Die Tendenz der übrigen Auslandsplätze lautete ebenfalls günstig und verhinderte ein Abdröckeln der Kurse. Bankaktien zeigten ganz geringfügige Veränderungen. Unter Transportwerten schnellten Kanadafaktien empor, verloren später aber zum Teil den anfänglichen Gewinn. Die übrigen Bahnaktien, sofern sie überhaupt in Verkehr kamen, hielten sich ebenfalls besser. Kautschukwaren waren fast geschäftslos. Kohlenaktien zeigten eine mäßige Erholung. Von Renten wurden nur Türkenrente umgekehrt, und zwar zu fallenden Kursen anlässlich der erwähnten Halbschuldung. Heimische Anleihen gut behauptet. Kassaindustriepapiere meist angeboten. Privatdiskont 3 1/2 Proz. — Der Getreidemarkt war recht matt auf Realisationen und auf die günstigen inländischen Ernte-Aussichten. Angebote waren wohl am Markt, aber die Käufer zeigten sich aus obigen Gründen sehr zurückhaltend. Die nordamerikanischen Waren brachten etwas niedrigere Preise, ebenso Liverpool. Oesterreich-Ungarn war etwas höher. Weizen gab vorn 75 Pf., hinten 50 Pf. nach. Stärker war der Mähdraht für Juli-Monate, nämlich bis 125 Mk., und zwar auf russische Realisationen; auch für September und Oktober gab Mähdraht 75 Pf. nach. Weizenmehl 10 Pf. schwächer. Hofer unverändert, das Angebot aus der Provinz jedoch schwerer Aufnahme, da der Bedarf infolge des vorhandenen Vorrates geringer ist. Mais sehr still, schwächer. Rübsen unverändert. Spiritus ohne Notiz. — Wetter: Veränderlich, etwas Regen, Südwestwind.

Dresdener Börse, den 20. Juni. Am letzten Tage der Woche trat an der Dresdener Börse wieder einmal eine gewisse Festigkeit ein, die indes eine Belebung des Geldmarktes nicht mit sich brachte. An der hiesigen Börse waren auch heute die Umsätze ebenso geringfügig wie in den Tagen vorher. Von Bankaktien- und Bahnbahnaktien, sowie elektrischen Unternehmungen wurden aus dem Markt genommen Schubert & Salzer + 0,75 %, Großhainiger Weblühl unverändert, Kayser — 2,50 %, Bergmann + 0,50 %, sowie Elektra zur getragenen Notiz. Bei Transportwerten erzielten die Deutsche Straßenbahn mit 157 % (+ 0,25 %) und Sächsische Straßenbahn mit 116 % (+ 1 %) einiger Beachtung. Bei Bankaktien fanden im Vordergrund des Interesses Sächsische Bodencredit, die mit einer Quanco von 1,25 % beizut waren. Ferner verzeichneten die Dresdener Kreditbank 0,25 % höher und Leipziger Kredit zu 172,50 % (- 0,75 %); doch blieb von letzteren noch Material übrig. Ohne Umsätze blieben Anzeigener. Trotzdem feststehender Ernte 5 Mk. und Reichsbank 1,50 % höher Geld notierten, kam Wasser nicht heraus. Brunner blieben verpöhl 1 % niedriger angeboten. Von Renten zeigten sich nur die letzten weniger als 187 %, sowie Vereinigte Straßenbahn zu 65,50 % (+ 0,50 %) in Verkehr. Chemischer Stammprämien verbesserten ihren Geldkurs um 3 %, während Dresdener Alumin-Gewerkschaften 5 Mk. niedriger angeboten wurden. Bei fremdsprachigen Werten und diversen Industriekursen vollzogen sich Abschlüsse in Rotenbal-Vorjahr + 1 %, in Glasfabrik Dörmann zu 85 %, in Blaueisen Erzberg + 0,50 % und in Blaueisen Carolin + 4 %. Auf dem Fondsmarkt wurden 3-proz. Sächsische Rente - 0,15 %, 4-proz. Landesobligation, 3 1/2-proz. Dresdener Stadtanleihe von 1900 - 0,20 %, 4-proz. Dresdener Grundrenten, 3 1/2-proz. Landwirtschaftliche Pfand- und Kreditbriefe, 3 1/2-proz. Kaufbriefe und verschiedene Industriekreditobligationen gehandelt.

Sittau-Neichenberger Eisenbahn-Gesellschaft. Die Verkehrsverhältnisse haben sich im Jahre 1902 wieder ein wenig günstiger als im Vorjahre gestaltet, infolge, als 780 243 Personen, sowie 209 945 000 Kilo Güter befördert worden sind. Für diese beiden Posten haben die Einnahmen eine Erhöhung von rund 22 000 Mk. erfahren, während sie im übrigen um eine Kleinigkeit gegen die des vorausgegangenen Geschäftsjahres zurückgeblieben sind. Infolge einer von der überörtlichen Steuerbehörde getroffenen und entgegen dem bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gestellten Nachzahlung zur Erwerbsteuer für die Jahre 1899 bis mit 1901 war in die Ausgaben ein Posten in der Höhe von außerordentlichen Höhe von nahezu 100 000 Mk. einzustellen gewesen und es schied sich das vorläufige Ergebnis darat, daß bei einem dadurch auf 43 981 Mk. ermäßigten Ueberschuß in der bevorstehenden Generalversammlung eine Dividende von nur 1/2 % in Vorschlag gebracht werden kann.

Die Deutsche Grundkreditbank zu Gotha bringt auf Grund ihres von der Königlich-sächsischen Staatsregierung verliehenen Privilegiums 15 000 000 Mk. unverschobbar, bis 1913 unverschobbar 4-proz. Hypothekendarlehen unter der Bezeichnung Abt. Xa in Verkehr. Derselben stellen sich als eine Erweiterung der im Januar ds. J. in den Verkehr gebrachten 15 000 000 Mk. Darlehen dar, wobei demgemäß die gleichen Rangbedingungen und Rückzahlungsbedingungen wie diese und stellen auch einseitig notiert werden. Ferner emittiert die genannte Bank 15 000 000 Mk. unverschobbar, bis 1913 unverschobbar 3 1/2-proz. Hypothekendarlehen unter der Bezeichnung Abt. XI. Der Vorschlag über beide Abteilungen ist von der Zulassung der Berliner Börse genehmigt worden und werden beide Darlehensarten an der dortigen Börse zum Handel und zur Notiz gelangen. Die Rückzahlung erfolgt bei Abt. Xa am 2. Januar und bei Abt. XI am 1. April und 1. Oktober. Alle Einzelheiten sind aus dem in vorliegender Nummer abgedruckten Prospektauszug zu erfahren.

Handels- und Börsen-Notizen. (Wirt.-Tel.) Die heutige Börse war ziemlich fest. Trotz der ungemessenen Geschäftsanbahnung die Abhängigkeit von New York, wo nach unangenehmen Schwankungen eine etwas bessere Haltung zum Durchbruch gekommen war, eine mäßige Aufwärtsbewegung einleitete, die nur anfangs durch das spätere wieder demeritete Gerücht von einer Abdankung des Sultans getrübt wurde. Die Tendenz der übrigen Auslandsplätze lautete ebenfalls günstig und verhinderte ein Abdröckeln der Kurse. Bankaktien zeigten ganz geringfügige Veränderungen. Unter Transportwerten schnellten Kanadafaktien empor, verloren später aber zum Teil den anfänglichen Gewinn. Die übrigen Bahnaktien, sofern sie überhaupt in Verkehr kamen, hielten sich ebenfalls besser. Kautschukwaren waren fast geschäftslos. Kohlenaktien zeigten eine mäßige Erholung. Von Renten wurden nur Türkenrente umgekehrt, und zwar zu fallenden Kursen anlässlich der erwähnten Halbschuldung. Heimische Anleihen gut behauptet. Kassaindustriepapiere meist angeboten. Privatdiskont 3 1/2 Proz. — Der Getreidemarkt war recht matt auf Realisationen und auf die günstigen inländischen Ernte-Aussichten. Angebote waren wohl am Markt, aber die Käufer zeigten sich aus obigen Gründen sehr zurückhaltend. Die nordamerikanischen Waren brachten etwas niedrigere Preise, ebenso Liverpool. Oesterreich-Ungarn war etwas höher. Weizen gab vorn 75 Pf., hinten 50 Pf. nach. Stärker war der Mähdraht für Juli-Monate, nämlich bis 125 Mk., und zwar auf russische Realisationen; auch für September und Oktober gab Mähdraht 75 Pf. nach. Weizenmehl 10 Pf. schwächer. Hofer unverändert, das Angebot aus der Provinz jedoch schwerer Aufnahme, da der Bedarf infolge des vorhandenen Vorrates geringer ist. Mais sehr still, schwächer. Rübsen unverändert. Spiritus ohne Notiz. — Wetter: Veränderlich, etwas Regen, Südwestwind.

Dresdener Börse, den 20. Juni. Am letzten Tage der Woche trat an der Dresdener Börse wieder einmal eine gewisse Festigkeit ein, die indes eine Belebung des Geldmarktes nicht mit sich brachte. An der hiesigen Börse waren auch heute die Umsätze ebenso geringfügig wie in den Tagen vorher. Von Bankaktien- und Bahnbahnaktien, sowie elektrischen Unternehmungen wurden aus dem Markt genommen Schubert & Salzer + 0,75 %, Großhainiger Weblühl unverändert, Kayser — 2,50 %, Bergmann + 0,50 %, sowie Elektra zur getragenen Notiz. Bei Transportwerten erzielten die Deutsche Straßenbahn mit 157 % (+ 0,25 %) und Sächsische Straßenbahn mit 116 % (+ 1 %) einiger Beachtung. Bei Bankaktien fanden im Vordergrund des Interesses Sächsische Bodencredit, die mit einer Quanco von 1,25 % beizut waren. Ferner verzeichneten die Dresdener Kreditbank 0,25 % höher und Leipziger Kredit zu 172,50 % (- 0,75 %); doch blieb von letzteren noch Material übrig. Ohne Umsätze blieben Anzeigener. Trotzdem feststehender Ernte 5 Mk. und Reichsbank 1,50 % höher Geld notierten, kam Wasser nicht heraus. Brunner blieben verpöhl 1 % niedriger angeboten. Von Renten zeigten sich nur die letzten weniger als 187 %, sowie Vereinigte Straßenbahn zu 65,50 % (+ 0,50 %) in Verkehr. Chemischer Stammprämien verbesserten ihren Geldkurs um 3 %, während Dresdener Alumin-Gewerkschaften 5 Mk. niedriger angeboten wurden. Bei fremdsprachigen Werten und diversen Industriekursen vollzogen sich Abschlüsse in Rotenbal-Vorjahr + 1 %, in Glasfabrik Dörmann zu 85 %, in Blaueisen Erzberg + 0,50 % und in Blaueisen Carolin + 4 %. Auf dem Fondsmarkt wurden 3-proz. Sächsische Rente - 0,15 %, 4-proz. Landesobligation, 3 1/2-proz. Dresdener Stadtanleihe von 1900 - 0,20 %, 4-proz. Dresdener Grundrenten, 3 1/2-proz. Landwirtschaftliche Pfand- und Kreditbriefe, 3 1/2-proz. Kaufbriefe und verschiedene Industriekreditobligationen gehandelt.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Aktienkapital 75 Millionen Mark. Reserven 30 440 000 Mark.

Durch Verordnung des Königlich-sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme von Mündelgeldern im Falle des § 1908 des Bürgerlichen Gesetzbuches ermächtigt.

Wir gewähren für Bareinlagen bis auf weiteres gegen Depositenbuch ohne Kündigungsfrist 1 1/2 %
mit einmonatlicher Kündigung 1 %
„ dreimonatlicher „ 2 %
„ sechsmontallicher „ 2 1/4 %
pro anno.

Wir eröffnen laufende Rechnungen (Kontokorrent- und Check-Verkehr) und übernehmen gute Warenwechsel zu fälligen Sätzen zum Diskont und Inkasso.

Außerdem halten wir und empfehlen für den An- und Verkauf von Effekten und ausländischen Geldsorten, zur Einlösung aller Arten zahlbarer Effekten, Coupons und Dividendenscheine, zur Ausstellung von Kreditbriefen und Checks auf das In- und Ausland, zur Gewährung von Vorschüssen gegen börsengängige Wertpapiere, zur Verwaltung bzw. Aufbewahrung offener und geschlossener Depots, zur Vermietung eiserner, feuer- und diebstahlsicherer Schrankfächer unter eigenem Wirtverschluß des Wirters und zur Ausführung aller sonstigen bankgeschäftlichen Transaktionen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt,
Altmarkt 18. Abtheilung Dresden. Altmarkt 16.

Geschäftskunden: vormittags von 9-1 Uhr, nachmittags 3-6 Uhr,
Sonnabends von 9-3 Uhr.

Ceresin
zu 50, 55 und 60 Pf. der Fund
empfehl. **Egert Gänther**,
Dresden-Alt. 16, Holbein-
straße 74. Fernh. 8688.

Ostseebad Arendsee i. Meckl.
inmitten ausgedehnter Waldungen und dir. an offener See mit
breit. steilem Strande. Kräftiger Wellenschlag. Neuerbautes
Warmbad. Ständiger Badeort. Sahnende Ausflüge. Chauffee
von Wabelstorf nach Rabelin. Prof. anat. Dresden, Prager
Straße 36, und durch die **Vadervallung**.

DR FLEITMANN'S Nickelgeschirr

Reinnickel und durch Schweissverfahren nickelplattirte
Küchen- und Tafelgeräthe

Man beachte die Fabrik-Marke

hergestellt aus Kupfer und nickelplattirtem Flussstahlblech
D. R. G. M. 122 308

Zum Kochen auf Gas besonders zu empfehlen mit der Fabrik-Marke

Vereinigte Deutsche Nickel-Werke • Aktiengesellschaft

vom. Westfälisches Nickelwalzwerk
Fleitmann, Witte & Co.

Werke in:
Schwerte i. Westfalen, Paruschowitz
O. S. Herminienhütte bei Laband,
Baildonhütte bei Kanowitz O. S.



Düsseldorf 1902
Goldene Staats-
Medaille, Goldene
Ausstellungs-
Medaille

Table with columns for 'Staatspapiere und Fonds', 'Deutsche Staatsanleihen', and 'Ausländische Staatsanleihen'. Lists various bond types and their prices.

Table with columns for 'Prioritäten', 'Kaufmännische Papiere', and 'Bankpapiere'. Lists commercial and bank-related securities.

Table with columns for 'Wechsel', 'Zinsen und Banknoten', and 'Transport-Aktien'. Lists exchange rates, interest, banknotes, and transport stocks.

Table with columns for 'Bank-Aktien', 'Eisenbahn-Aktien', and 'Industrie-Aktien'. Lists various types of equity securities.

Table with columns for 'Eisenbahn-Aktien', 'Industrie-Aktien', and 'Brauerei- und Malzfabrik-Aktien'. Lists more equity securities, including brewery and malt stocks.

Table with columns for 'Eisenbahn-Aktien', 'Industrie-Aktien', and 'Brauerei- und Malzfabrik-Aktien'. Lists more equity securities, including brewery and malt stocks.

Table with columns for 'Eisenbahn-Aktien', 'Industrie-Aktien', and 'Brauerei- und Malzfabrik-Aktien'. Lists more equity securities, including brewery and malt stocks.

Table with columns for 'Eisenbahn-Aktien', 'Industrie-Aktien', and 'Brauerei- und Malzfabrik-Aktien'. Lists more equity securities, including brewery and malt stocks.

Table with columns for 'Eisenbahn-Aktien', 'Industrie-Aktien', and 'Brauerei- und Malzfabrik-Aktien'. Lists more equity securities, including brewery and malt stocks.

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 21. Juni 1903. Nr. 170.

Hotel-Wegweiser für die Reise.

Grid of hotel advertisements for various cities including Dresden, Basel, Mentone, Nizza, Obergrund, Frankfurt a.M., Leipzig, Lugano, Prag, and Weimar. Each entry includes hotel name, location, and contact info.

Advertisement for 'Reise-Ausrüstungen' (Travel Equipment) and 'Robert Kunze, Altmarkt, Rathaus', listing various travel gear and services.

Auszug aus dem Prospekt betreffend die Ausgabe von
unverlosbaren M. 15 000 000,— 4%igen Hypothekensandbriefen (Abteilung Xa)
 bis 1913 unkündbar und von
unverlosbaren M. 15 000 000,— 3 1/2%igen Hypothekensandbriefen (Abteilung XI)
 bis 1913 unkündbar der

Deutschen Grundcredit-Bank zu Gotha

auf Grund des von der Herzoglich Sachsen-Coburg-Gothaischen Staatsregierung verliehenen Privilegiums vom 24. Juni 1867.

Die Deutsche Grundcredit-Bank zu Gotha, mit Zweigniederlassung in Berlin, errichtet auf unbestimmte Dauer am 24. März 1867, eingetragen in das Handelsregister des Herzoglich Sächsischen Amtsgerichts Gotha am 7. August 1868 und des Königlich Preussischen Amtsgerichts I Berlin am 21. Dezember 1868, errichtet kraft landesgerichtlichen Privilegiums vom 24. Juni 1867 auf Beschluß des Ausschusses vom 20. Mai 1868:

a) unter der Bezeichnung Abteilung Xa auf den Inhaber lautende, unverlosbare
Mark 15 000 000,— 4%ige Hypothekensandbriefe,
 eingeteilt in fünfzehn Serien von je M. 1 000 000,—

Die Hypothekensandbriefe der Abteilung Xa sind in unmittelbarem Anschluß an die im Jahre 1903 in den Verkehr gebrachten M. 15 000 000 Hypothekensandbriefe der Abteilung X unter den gleichen Verzinsungs- und Rückzahlungsbedingungen ausgestellt, so daß die Abteilungen X und Xa eine einheitliche Abteilung bilden.

Die fünfzehn Serien à 1 Million Mark der Hypothekensandbriefe Abteilung Xa tragen die weiterlaufenden Serien-Nummern XVI bis XXX und sind ausgestellt in Stück:

1000 Lit. a zu M. 100 No. 1—100, 2000 Lit. b zu M. 300 No. 1—300, 4500 Lit. c zu M. 500 No. 1—500, 6000 Lit. d zu M. 1000 No. 1—1000, 12000 Lit. e zu M. 2000 No. 1—2000, 510 Lit. f zu M. 5000 No. 1—510.

den Nummern durch alle Serien fortlaufen und zwar so, daß von jeder Litara auf jede Serie der fünfte Teil der ausgegebenen Nummern entfällt.

Die Rückzahlung der Hypothekensandbriefe Abteilung Xa erfolgt, ebenso wie die der Abteilung X, al pari nach sechsmonatiger Kündigung seitens der Deutschen Grundcredit-Bank. Die Kündigung kann die sämtlichen Hypothekensandbriefe der Abteilungen X und Xa oder einzelne Serien umfassen, sie kann aber vor dem 1. Januar 1913 nicht geschehen. Die Rückzahlung muß aber spätestens zum 1. Januar 1909 erfolgen. — Seitens der Inhaber sind die Hypothekensandbriefe unkündbar.

b) unter der Bezeichnung Abteilung XI auf den Inhaber lautende unverlosbare
Mark 15 000 000,— 3 1/2%ige Hypothekensandbriefe,
 eingeteilt in fünfzehn Serien von je M. 1 000 000,—

Die fünfzehn Serien à 1 Million Mark der Hypothekensandbriefe Abteilung XI sind ausgestellt in Stück:

1000 Lit. a zu M. 100 No. 1—100, 2000 Lit. b zu M. 300 No. 1—300, 4500 Lit. c zu M. 500 No. 1—500, 6000 Lit. d zu M. 1000 No. 1—1000, 12000 Lit. e zu M. 2000 No. 1—2000, 510 Lit. f zu M. 5000 No. 1—510.

deren Nummern durch alle Serien fortlaufen, und zwar so, daß von jeder Litara auf jede Serie der fünfte Teil der ausgegebenen Nummern entfällt.

Die Rückzahlung der Hypothekensandbriefe Abteilung XI erfolgt al pari nach sechsmonatiger Kündigung seitens der Deutschen Grundcredit-Bank. Die Kündigung kann die sämtlichen Hypothekensandbriefe der Abteilung XI oder einzelne Serien umfassen, sie kann aber vor dem 1. April 1913 nicht geschehen. Die Rückzahlung muß aber spätestens am 1. Oktober 1914 erfolgen. — Seitens der Inhaber sind die Hypothekensandbriefe unkündbar.

Die Hypothekensandbriefe beider Abteilungen tragen die faktisierte Namensunterzeichnung zweier Vorstandsmitglieder, des Vorsitzenden des Ausschusses und eines Kontrollbeamten, sowie die einhändige Unterschrift des Herzoglichen Staatskommissars und des Treuhänders. Es sind ihnen 10 halbjährige, am 2. Januar und 1. Juli bzw. 1. April und 1. Oktober fällige Zinscheine für 10 Jahre und Erneuerungsscheine beigegeben.

Die Zahlung der Zinscheine und der fälligen Hypothekensandbriefe erfolgt bei den Kassen der Gesellschaft in Gotha und Berlin, sowie bei anderen, jedesmal bekannt zu machenden Zahlstellen in Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig und anderen Plätzen, wofür auch die förmliche Ausgabe von Zinscheinen erfolgen wird.

Der Anspruch aus einem Zinscheine erlischt mit dem Ablaufe von vier Jahren und der Kapitalanspruch aus einem Hypothekensandbriefe nach dem Ablaufe von dreißig Jahren nach Vollendung nach Maßgabe der Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Auf Antrag eines Sandbriefgläubigers kann die Umschreibung eines Hypothekensandbriefes auf deren Namen durch die Bank erfolgen. Die Kosten hat der Antragsteller zu tragen und vorzutragen.

Alle Bekanntmachungen werden im „Deutschen Reichsanzeiger“, der „Gothaischen Zeitung“ und mehreren öffentlichen Blättern, darunter mindestens zwei Berliner Zeitungen, sowie einer Frankfurter, einer Kölner, einer Hamburger und einer Leipziger Zeitung veröffentlicht. Das Aktienkapital der Deutschen Grundcredit-Bank beträgt M. 15 000 000 in vollgezahlten Aktien.

Am 31. März 1903 betrug die Bank:
 Hypothekensandforderungen im Gesamtbetrag von M. 154 371 546,07
 Hypothekensandbriefe waren im Umlauf 145 618 400,—
 Zur Bedeckung der letzteren waren in das Hypothekenregister eingetragen:

a) an Hypothekensandforderungen 144 458 976,25
 b) an Schuldverschreibungen deutscher Bundesstaaten gemäß § 6 Absatz 1 des Hypothekensandgesetzes vom M. 1770 500 zum Deckungswerte von 1 607 966,50

Nach Art. 1 des Statuts der Deutschen Grundcredit-Bank ist Gegenstand des Unternehmens, Grundbesitz im Deutschen Reich hypothekensand zu beleihen und auf Grund der erworbenen Hypothekensandverschreibungen auszugeben. Außerdem darf die Bank nur die durch das Hypothekensandgesetz vom 13. Juli 1899 vorgezeichneten Geschäfte betreiben.

Die Beleihung von Grundstücken darf, soweit die Hypothekensandbriefe als Deckung für Hypothekensandbriefe benutzt werden, nur nach von der Aufsichtsbehörde genehmigten Grundrissen erfolgen. Der Gesamtbetrag der von der Deutschen Grundcredit-Bank auszugebenden Hypothekensandbriefe darf den finanziellen Betrag des Grundkapitals von M. 15 000 000 nicht übersteigen.

Die Deutsche Grundcredit-Bank darf keinen Hypothekensandbrief ausgeben, bevor nicht der Kapitalbetrag durch eine hypothekensandliche Forderung von gleicher Höhe gedeckt ist.

Die zur Deckung der Hypothekensandbriefe bestimmten Hypotheken und die dazugehörigen Erlöse sind zur Deckung bestimmten Wertpapiere sind von der Bank einzeln in ein Register einzutragen. Der nach dem Hypothekensandgesetz von der Herzoglichen Staatsregierung bestellte Treuhänder hat dies besonders zu überwachen und vor Ausgabe der Hypothekensandbriefe auf denselben das Vorhandensein der vorchriftsmäßigen Deckung und die Eintragung in das Hypothekenregister mit seiner Unterschrift zu bescheinigen.

Ebenso sind die Hypothekensandbriefe von dem zur Überwachung des gesamten Geschäftsbetriebes von der Herzoglichen Staatsregierung bestellten ständigen Kommissar zu unterschreiben.

Die zur Deckung der Hypothekensandbriefe bestimmten Hypotheken, Wertpapiere und Gelder werden im Kontroir unter dem gemeinschaftlichen Beschlusse des Vorstandes und des Treuhänders aufbewahrt. Der Treuhänder darf diese Gegenstände nur gemäß den Vorschriften des Hypothekensandgesetzes herausgeben.

Innerhalb des ersten Monats eines jeden Kalenderhalbjahres ist eine von dem Treuhänder beglaubigte Abschrift der Eintragungen, welche während des letzten Halbjahres in dem Hypothekenregister vorgenommen worden sind, der Aufsichtsbehörde einzureichen.

Durch das Sachsen-Coburg-Gothaische Ausführungsgezet zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 20. November 1899 sind die Hypothekensandbriefe der Deutschen Grundcredit-Bank in den Herzogtümern Sachsen-Coburg-Gotha zur Aulegung von Wüchdelgeld für geeignet erklärt worden. Die sämtlichen Hypothekensandbriefe werden auch von der Reichsbank und ihren Zweiganstalten in Klasse I mit 3/4 des Auswertes beziehen.

Der Vorstand der Gesellschaft, der vom Aufsichtsrat ernannt wird, bilden zur Zeit die Direktoren Professor Landshüt, Amtsgerichtsrat a. D. in Gotha, Paul Nolda, Generaldirektor a. D. in Berlin, und die stellvertretenden Direktoren Oskar Weicker in Gotha, Dr. jur. et phil. Walter Jannert in Berlin.

Der Aufsichtsrat besteht aus höchstens 15, mindestens 7 Mitgliedern, welche von der Generalversammlung zu wählen sind. Demselben gehören gegenwärtig an die Herren: Oberberg a. D. Dr. jur. B. Wachler-Berlin, Vorsitzender, Ministerialrat a. D. E. Anacker-Gotha, stellvertretender Vorsitzender, Geheimer Kommerzienrat E. Hummel-Stuttgart, Rentier Daniel Claus-Frankfurt a. M., Rechtsanwalt a. D. H. Salomonsohn-Berlin, Bankdirektor D. Heinrich-Gotha, Geheimer Regierungsrat H. Vort-Berlin, Stadtältester F. Vail-Berlin, E. Dollander-Berlin, Geheimer Regierungsrat a. D. H. Schwabe-Charlottenburg, Konsul a. D. Wilhelm Anoop-Triest, Rentier Max Salomonsohn-Charlottenburg und Bankier Ad. Flemming-Magdeburg.

Als Herzoglicher Staatskommissar fungiert Herr Ministerialrat Th. Dierling in Gotha. Zum Treuhänder ist Herr Geheimer Regierungsrat Ernst Braun, zum Stellvertreter Herr Regierungsrat Dr. Victor Sommer bestellt, sämtlich in Gotha.

Die Generalversammlungen der Gesellschaft finden in Gotha statt. Dieselben werden mit einer Frist von drei Wochen durch den Vorstand oder den Aufsichtsrat berufen. Jede Aktie gewährt eine Stimme.

An Dividenden wurden verteilt für 1898 auf eingezahlte M. 10 500 000 4%; für 1899 auf durchschnittlich eingezahlte M. 12 000 000 7%; für 1900, 1901 und 1902 auf vollgezahlte M. 15 000 000 je 7%.

Gotha, im Juni 1903.

Deutsche Grundcredit-Bank.
 Landschütz. Nolda.

Auf Grund des in dem „Berliner Börsen-Courier“ und der „Gothaischen Zeitung“ veröffentlichten Prospektes sind auf unseren Antrag

Mk. 15 000 000,—
 unverlosbare 4%ige Hypothekensandbriefe (Abteilung Xa)
 bis 1913 unkündbar

und
Mk. 15 000 000,—
 unverlosbare 3 1/2%ige Hypothekensandbriefe (Abteilung XI)
 bis 1913 unkündbar

zum Handel und zur Notierung an der Berliner Börse zugelassen worden. Erstere (Abteilung Xa) werden voraussichtlich am **23. Juni** von uns in den Verkehr gebracht.

Gotha, im Juni 1903.
Berlin.

Deutsche Grundcredit-Bank.
 Landschütz. Nolda.

Dresdner Nachrichten.
 Sonntag, 21. Juni 1903 Nr. 170



Räumungs-Verkauf!

Wir stellen zu ausserordentlich ermässigten Preisen

- einen großen Posten braune Herren-Stiefel,
- einen großen Posten braune Herren-Halbschuhe,
- einen großen Posten schwarze Herren-Halbschuhe,
- einen großen Posten farbige Damen-Stiefel,
- einen großen Posten farbige Damen-Halbschuhe,
- einen großen Posten schwarze Damen-Halbschuhe,
- Mädchen- und Knaben-Schuhe, Hausschuhe etc.

ZUM Ausverkauf.

Eine seltene Gelegenheit, nur gute Qualitäten sehr billig zu kaufen.

Emil Pitsch,

Wilsdruffer Strasse 24.

Prager Strasse 39.

Pension Schadewell,

Bad Georghenthal i. Th., Hauptbahnhof.

In nächster Nähe von Gotha und Friedrichroda, nahe am Bad gelegen, bietet das Haus mit schönem Garten Erholungsbedürfnisse sehr angenehmen Aufenthalt und gute Verpflegung. Freundsliche neu eingerichtete Zimmer mit und ohne Pension.



Vielfach preisgekrönt. Gesetzl. geschützt.

Unsere Destillate sind in unserer Brennerei aus gesunden französischen u. deutschen Weinen gebraunt.
Erste Taunus-Cognac-Brennerei
Fritz Scheller Söhne, Homburg v. d. H.
 Gegründet 1843.
 Vertretung und Lager für Dresden: **Paul Bock, Dresden-N., Jordanstrasse 9.**

Globin übertrifft alles.



Der fein Schuhwerk elegant und dauerhaft erhalten will, benutze nur

Globin.

Dasselbe ist säurefest, macht das Leder geschmeidig und dauerhaft und man erzielt damit schnell den schönsten Hochglanz.

Vorrätig schwarz u. farbig in Dosen — mit Gebrauchsanweisung — à 20 Pf. Engros-Verkaufsstellen:
C. A. Albert, H., Neugasse 11; Becker & Kirsten, H.; Carl Bemme, H., Dürerstr. 113; Carl Kunze, H., Elbberg; Aug. Trätzschler, H., Stampfstr. 13; Weigel & Zeeh, H., Marienstraße 12; Schmidt & Gross, H., Hauptstraße, Ede Obergraben.

Finische Dampfschiffahrts-Ges. Helsingfors, Stettin—Reval—Helsingfors.
 Passagier-Schnelldampfer „Wellamo“ jeden Mittwoch nach 1 Uhr von Stettin. Letzte Reise von Stettin am 30. September. Nähere Auskunft bei **Gustav Metzler, Stettin.** Telegr.-Adr.: Metzler, Stettin.

Bisum Nordseebad in Holstein
 Vorzüglicher grüner Strand. — Damen- u. Herren- u. gesellschaftlich. Familienbad. Kräftige Seeluft. Warmbäder. Apotheke im Ort. Elektrisches Licht. Stets Gelegenheit zu Seefahrt, See- und Unterjagd. 600 Wattstunden. 70 Pf. Prospekt kostenfrei d. d. Seesektion. Auskunft erteilt: **M. Kohn, Prager Strasse 36.**

Vermischtes.

Die Abordnung des Pariser Gemeinderates zur Zweihundert-Jahrestag der Gründung St. Petersburgs...

Der erste Lappland-Expedition ist am Freitag nachmittags von Stockholm nach Norrbotten...

Ein Finländer, Dr. Vah, der sich in Berlin Stubenhalber aufhielt, hat sich erschossen...

Der Landgerichtsrat Riese in Potsdam erschoss sich in einem Anfall von Geisteskrankheit...

Kuher dem Minister Markowitsch sind in Belgrad auch andere Angehörige des Ministeriums in Kreise ihrer Familie ermordet worden...

Unter den Opfern der Königsmörder in Belgrad befindet sich auch der Koch und Konditor Kolby aus Gleiwitz...

Eine seltsame Liebestragödie hat sich in Treccoto bei Mailand abgespielt. Der dort lebende Bezirksarzt Dr. Achille Paruffali...

Frei nach Eichendorff modernisiert. Wenn Gott will rechte Günst erweisen, Den schickt er in die weite Welt...

Sport-Nachrichten.

Renner zu Hamburg-Horn, 19. Juni. Hammer-Rennen. 'Widel' 1., 'Orat' 2., 'Foster' 3. Tot: 61:10...

Dresden, 19. Juni. Bericht über die Warenpreise im Kleinhandel in der Marktblöcke Union-Platz...

Wiege * Altar * Grab.

Familienanzeigen

welche behufs schneller Bekanntgabe in der Abend-Teilausgabe für Dresden und Umgebung noch Aufnahme finden sollen...

spätestens bis mittags 1 Uhr aufgegeben werden.

Vermählt: C. D. Biesold, Schlosser m. L. F. Reich; A. A. Böhm, Bauhandl. m. W. M. E. gesch. Schneider geb. Riedel...

Statt jeder besonderen Meldung. Gestern abend 9 Uhr verstarb plötzlich am Herzschlage mein geliebter Mann, unser Sohn, Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager...

Georg Petermann.

Dies zeigen in tiefer Trauer an Frankfurt a. O. und Dresden, den 19. Juni 1903

Clara Petermann geb. Bärw nebst Kindern, Marie verw. Petermann, als Mutter, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 21. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause (Frankfurt a. O., Oberstraße 42) aus statt.

Luftkurort Krummhübel im Riesengebirge.

Nicht unter der Schneeflosse gelegen, 6-700 Meter über dem Meer. Zentralpunkt für alle Fortien. Sommerfrische I. Ranges. Quellwasserleitung. Elektr. Straßenbeleuchtung. Prospekte und Karte gratis.

HOTEL TITISEE.

Allerromantisches Haus in bevorzugter Lage am östlichen Seeufer. Elektrisches Licht in allen Räumen. - Telefon Nr. 27.

Luftkur-Anstalt „Sommerfrische Baltenthal“

Bahnstation Nieder-Neukirch, Sachsen. mit allen Erholungsbedürfnissen, Nervenkündern und Rheumalbeschwerden zur Benutzung warm einzuhalten.

Die Verwaltung.

Ost-Seebad Heringsdorf.

Besuchszahl 1902: 13.680 Badegäste. ist zu erreichen in 4 1/2 Stunden mit der Eisenbahn von Berlin...

See- u. Solbad Swinemünde

Schöne Lage. Bequeme See- und Solbäder. Für warme See- u. natürl. Sulfid-Sol- sowie medizinische, elektr. u. s. w. Bäder 100 Zellen.

Nordseebad Langeoog

Neue Pierbahn. - Der Führer durch die Nordsee-Insel Langeoog gibt eingehende Auskunft über alle Details...

Friedrichroda.

Klimat. und Terrainkurort, besuchteste Sommerfrische im Thür. Walde, auch Winterkurort.

Nordsee-Insel-Bad WANGEROOG.

Dampfer ab Bremen, Wilhelmshaven u. Carolinensiel. Prospekte versendet die Badekommission.

Ostseebad Heiligendamm.

Kriegs-Hotel, Pension I. Ranges. Nächtlichkeit bekannt durch vorzügliche Verpflegung.

Nordseebad Cuxhaven

Keine Kurtaxe. Seebad und Luftkurort I. Ranges. Warme u. kalte Seebäder. Heil- u. mediz. Bäder.

Sanatorium f. phys.-diät. Heilweise.

Sonnen- u. Luftbäder, Luftbäd., Heilgymnastik. Luisenthal bei Cassel.

Ostseebad Heiligendamm.

Kriegs-Hotel, Pension I. Ranges. Nächtlichkeit bekannt durch vorzügliche Verpflegung.

Nordseebad Cuxhaven

Keine Kurtaxe. Seebad und Luftkurort I. Ranges. Warme u. kalte Seebäder. Heil- u. mediz. Bäder.

Sanatorium f. phys.-diät. Heilweise.

Sonnen- u. Luftbäder, Luftbäd., Heilgymnastik. Luisenthal bei Cassel.

Reschauer Nachrichten. Sonntag, 21. Juni 1903. Nr. 170

Radrennbahn Dresden

Pfotenbauerstrasse
Sonntag den 21. Juni nachmittags 4 Uhr.
Kasseneröffnung 1/2 Uhr.

Grosses Rennen mit Konzert. Pferde gegen Rad

zwischen dem weltberühmten Texas Tex und dem Dauerfahrer
Robdenburg, Dresden,
sowie Szenen aus dem Bärenleben der welt. Teile Nordamerikas.
Die Vorführungen sind ohne Konkurrenz.
Match über 20 Kilom. mit Motorfahrmaschinen zwischen Robden-
burg und Nöcker.

Verkauf in sämtlichen Wollfäden Bigarettengeheften, bei
H. Fischer, Binäthener Platz, Bastei, Köhler Johann-Strasse.

Mineralbad Gruben bei Meissen,

stärkste eisen- und manganreichste Quelle. Trinkt- und
Badekur, vorz. bei Blutarmut, Nerven-
schwäche usw. — Aerologische Versuche im Bade. —
Gutes Restaurant mit grossem Garten, Vogels, Pension,
Bäder zu mässigen Preisen. 220 Mtr. über der Elbe.
Post und Fernsprecheinrichtung im Hause. Näheres durch den
Besitzer Eduard Rüdiger.

„Kurhaus“ Nordseebad Juist, Hotel u. Logierhaus I. Ranges,

eröffnet 1898 — Fernsprecher,
direkt am Badestrand und über dem See gelegen, enthält 110 eleg.
einrichtungen mit 200 Betten, künstl. Aussicht auf Meer,
Elektr. Licht, Bäder, Kanalfahrt etc. Prospekte durch die
Verwaltung Theo. Simon, Juist.

Königliches Bad Deynhausen. Sommer- u. Winter- kuren.

Station der Union Berlin-Stettin und Lobne-Bildesheim. Sommer-
kuren vom 1. Mai bis Ende September. Winterkuren vom 1. Ok-
tober bis Mitte Mai. Kurmittel: Naturwarme, kohlensäure-
haltige Thermalwässer, Solbad, Sol-Inhalatorium, Gradierlust, Medico-
mechanisches Institut, Kautschukbäder, vorzügliche Mollen-
und Milchkurmittel. Indikationen: Erkrankungen der Nerven,
des Gehirns und Rückenmarks, Nist, Muskel- und Gelenkkrank-
heiten, Herzkrankheiten, Stomatitis, Anämie, chronische Gelenk-
entzündungen, Frauenkrankheiten u. s. w. Kurtable 42 Mtr.,
120 Morgen Kurpark, eigenes Kurtheater, Kasse, Kommode, Allge-
meine Wasserleitung u. Schwimmanstalt. Versand von Kurmit-
teln, Badebedarf, Tropf- u. Weichheitsmittel, frei die Bad-Verwaltung.

Bad Nauheim.
Grand Hotel Metropole
Haus ersten Ranges.
Grossartiger Pracht-Neubau, im Jahre
1902 errichtet, mit allem Komfort der
Neuzeit ausgestattet. Das Hotel hat
die ruhigste und höchste Lage, gegen-
über dem Kurpark. Vorzügliche Küche
u. Keller. Jedes Zimmer mit Balkon.
Max Lehr.

**Pfarrer
Kneipp-Pillen**
Zu haben in allen Apotheken
Bestes Magenstärkendes,
Blutreinigungsmittel
der Welt.

**Apotheker H. Schelcher, Dresden-Strehlen,
Balsamischer Salicylsäure-Talg.**
Folien à 6) und 3) Pf.
(für Vereine ermässigte Preise).
zu haben in Apotheken und Drogerien durch ganz Deutschland
und Oesterreich-Ungarn.
Auf den Namen „Schelcher“ genau achten!

Unstreitig billigste Betriebskraft!
Neueste
Sauggas-Motore
erzeugen ihr Gas selbst.
Betriebskosten ca. 1/2-2 Pf. p. HP. und Stunde.
Viel billiger als Dampf und Elektrizität.
Motorenfabrik Oberursel A.-G.,
Berlin NW. 7, Am Weidendamm 1.

Die neuen Post- u. Passagier-Doppelschrauben-Dampfer
„von Thielen“ und „Nordfriesland“
vermitteln eine 2-kanalige tägliche Verbindung zwischen Station
Dagebüll-Hafen und den
Nordseebädern Wyk a. Föhr und Amrum.
Anschlusshverbindung nach Westerland a. Sylt über Sönnum.
Schnellste und sicherste Verbindung.
Wyker Dampfschiff- u. Rhederei-Gesellschaft
in b. H.

Geschäfts-Verkauf wegen Konkurses.

Die zum Konkurs des Kaufmanns **Edward Carl Heinrich Volker**, hier, gehörige
Kinderwagen- und Spielwaren-Handlung,

bestehend aus den Geschäften **Breitestrasse No. 9** und **Gruner Strasse No. 15**, sowie
Niederlage **Breitestrasse No. 20** soll im Ganzen verkauft werden.
Der Futurwert des Warenlagers und Inventars beträgt insgesamt ca. **Mk. 16 700,—**.
Besichtigung jederzeit daselbst.

Käufer kann in die Mietverträge eintreten. Schriftliche Gebote sind bis zum 26. Juni ex. bei
dem Unterzeichneten einzureichen, welcher zu jeder Auskunft bereit ist.

Alfred Ganzler, Konkursverwalter, Pirnaische Strasse 33.

Mehrbietungs-Termin.

Auf die zur Konkursmasse des Kaufmanns **Philipp Paul Peitz**, in Firma: **Peitz
& Töpfer** gehörige, hier seit 16 Jahren betriebene, **Reihigerstrasse Nr. 25** gelegene

Lithographische Kunstanstalt nebst Lichtdruckerei,

als: eine große Steindruckpresse, eine komplette Transmissionsanlage, 2 Schnellpressen,
1 Handpresse, 1 Schneidemaschine, Elektromotor, große Vorzüge an Lithographiesteinen mit Litho-
graphien, komplett eingerichtet und mit elektrischem Kraftbetrieb, im Inventurwerte von circa
39 000 M. ist ein Gebot von **6000 M.** einlegt. Besichtigung täglich nachmittags 3-5 Uhr.
Nebengebote sind bis **Montag den 22. d. M.** schriftlich bei mir abzugeben.
Bernhard Ganzler, Konkursverwalter.

Bad-Nauheim
Herzkrankheiten,
Gicht,
Rheumatismus,
Frauenkrankheiten,
Skrofulose,
Nervenkrankheiten.
Prospekte gratis
durch Gr. Kurdirektor.

Paris 1900: Grand Prix.
R. WOLF MAGDEBURG-
BUCKAU.
Brennmaterial ersparende
LOCOMOBILEN
mit ausserordentlichem Rohrnetzwerk
von 4-200 Pferdekraft,
dauerhafteste und zuverlässigste
Betriebsmaschinen für
Industrie u. Landwirtschaft.
Ausziehbarer Rohrnetzwerk,
Centrifugalpumpen,
Drehmaschinen bester Systeme.
Vertr.: Hermann Gereke, Leipzig-Gohlis, Auenstr. 38.

Mey's Stoffwäsche
aus der Fabrik der Kgl. Sachs. und Kgl. Rumän. Hoflieferanten
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.
Obige Handelsmarke trägt jedes Stück.
Billig, praktisch, elegant, von Leinenwäsche
kaum zu unterscheiden.
Verfügt in Dresden-Alstadt bei: **Carl Förster** (Inhaber C. Dittmann)
(en gros & en detail), Scheffelstr. 5, Gewölbe; **Adolf Schreiber**, Weber-
gasse 19 (en gros & en detail); **Max Winkler**, Papierhandlung (en gros & en detail),
Annenstr. 4, 2. Gesch.; **Zwingerstr. 9**; **J. C. Stoltz**, Scheffelstr. 9; **Carl Tippmann**,
König-Johann-Str. 11; **M. & R. Zoehrer** (en gros & en detail), Annenstr. 9 (Stadthaus);
Job. Leonhardt (en gros & en detail), Ziegelstr. 9; **A. R. Schuster**, Scheffel-
strasse 19; **Gebr. Richter**, Marschallstr. 49; **Reinh. Zachmann**, Wettinerstr. 22;
A. Rehfeldt, Pirnaischer Platz 10; **E. Moritz Grosse**, Grosse Plauenische Str.
u. Falkenstr. 4 (2. Gesch.); **Carl Fleischer** (en gros & en detail), Dürer- u. Ecke
Reissigerstr. 66; **Otto H. Röber**, Gr. Plauenische Str. 7; **C. Otto Fischer** (Inh.:
E. verw. Fischer), Lindenaustr. 28; **H. Humpsh**, Postlorenzstr. 19; **Friedr.**
Tittel, Pillnitzer Str. 51; **Bruno Röder**, Gruner Str. 40; **Adolf Sternberg**. —
In Dresden-Neustadt bei: **Max Köhler** (C. G. Schütze Nachf.), (en gros & en
detail), Grosse Meissner Str. 5; **Ernst Seifert**, Louisenstr. 32; **R. M. Rehfeld**,
Hauptstr. 20; **E. Dittrichs Buchhdlg.** (Inh.: **J. Dietzmann**), Hechtstr. 37;
E. Rich. Naumann, Königsbrücker Str. 72; **C. A. Nicolaus**, Alaunstr. 30. —
In Löbtau bei: **A. Gustav Langer**, Nostitz-Wallwitz-Platz 15. — In Plauen
bei: **Otto Lohse Nachf.**, **Herm. Pfeiffer**, Kirchstrasse 21. — In Striesen
bei: **Friedrich Linke**, Wittenberger Str. 41 und **Pauline Krumholz**, Augs-
burger Str. 58.
Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in
ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Bezeichnungen
angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich
echte Wäsche von Mey & Edlich.

Disteebad Dierhagen (Meckl.).
Prospekte durch den Badeverein.

**Sommerfrischen
und Luftkurorte
des oberen
Müglitzthales**
(Sächsisches Erzgebirge. — Bahnlinie Mügeln
bei Dresden-Geising.)
Die Städte **Geising** (522 Mtr.), **Lausenstein** (526 Mtr.),
der **Verkehrsdamm** (528 Mtr.), sowie die Sommerfrischen
Hartmannsmühle (522 Mtr.) und **Bärenbecke** (380 Mtr.)
empfehlen sich auf Grund ihrer günstigen Höhenlagen in malerischer
Gegend, in der Nähe der Eisenbahnstationen zum Sommeraufent-
halte. In der Nähe der berühmten Aussichtspunkte „**Mücken-
türmechen**“. Auskunft, Wohnungsnachweise und illustr. Pro-
spekte kostenlos durch die Ortsvorstände.

Klimat. **Wolkenstein.** Sommer-
kurort. frische.
Beste und gesunde Lage im Sächs. Erzgebirge.
Günstig für dauernden Aufenthalt. Mittelpunkt für
schöne Tageskuren und Ausflüge. Gute Einrich-
tungen für Fremdenverkehr. — **Schönbatal**. — Direkte
Bahnverbindung. Linie Chemnitz-Ansbach.
Auskunft erteilt der Stadtrat daselbst.
Nordseebad Dangast Wildes See-
bad, Luftkur-
ort 1. Ranges. Prosp. C. Gramberg.



**Restaurant
„Mohrenkopf“
in Blasewitz,
direkt am Strassenbahnhof.
Angenehmer Gartenaufenthalt.
Hofball-Regelbahn.
Echt böhmische u. bayerische Biere,
ff. Weine von J. D. Danblich.
M. Wolfenteur.**

**Toilette-
Abfall-Seifen,**
beim Pressen leicht beschäbige
Stücke feiner Toilette-Seifen,
fortiert in verschiedenen Blumen-
Gerüchen u. diversen Größen zum
Auswischen à 1/2 B. 50 Pf. empf.

**Carola-Parfümerie,
König Johann-Strasse.
500 Mark** zahle ich dem, der
beim Gebrauch von
**Kothes Zahnwasser,
à 1/2 Pf. 60 Pf.,** jemals wieder
Jahnschmerzen bekommt oder
aus dem Munde riecht. **Job.
George Kothe Nachf.,** Berlin.
In Dresden: **Mohren-, Kronen-,
Marien-Apotheken, B. Schwanzloie**
und in den bel. Niederlagen.

Trockenschnitzel
zur Lieferung auf neue Campaigne
Oktober-April gibt franco oder
Stationen sehr preiswert ab

**P. Geistert,
Schweidnitz, Schief.**
Deutscher erbk. Roland-Fahrer
auf Wunsch auf Teilzahlung
Anzahl 30-50 Mk.
Abzahl. 9-16 Mk.
monatl. Gegen
Barzahlung
letzten Fahr-
erhöhter Rabatt
Sehr billige Preise. v. 70 Mk. an.
S. Rossmann Man verlange
ausweist Prospekt
in Hachenburg Nr. 33.

Wagen.
1 gebr. gut. Landauer, beagl.
1 leichte Halbkarre und e. Aus-
schleppwagen verkauft billigst
W. Werner, Oberseegrasse 8.

Hängematten,
pro Stück von 1 Mtr. an, Latex
Tennis-Matte, Umstellmatte für
Spielplätze, 24 m hoch, 10 m
14 Mtr. Mätr. werden repariert.
Weine so beliebten schwarzen
Weistuchen jetzt 50 Pf. billiger,
von Stück 2 Mtr. Martine,
Rüchsepe, alle Arten Gurte,
Bündelbän, Altengarn, englisch
Knipfgarn. — Kinderbetten
werden eingeführt. — Verkauf
nur in der Stadt.
Sellenmatten-Fabrik **Wehner,
Raisenerstr. 10. Tel. I. 5173.**

Zentralf.-Doppelflinten von 2
bis 300 M. Barich- u. Scheiben-
büchsen, Drillinge bill., Revolver
v. 4 M. Leuchts v. 8 M. an
Alles garantiert eingeschossen
Preislisten umsonst. **Ewald
Peinig, Kgl. gebr. Büchsen-
macher in Thorn.**

Rot-Rüstern
trocken, 35, 42, 55, 65-80mm,
billigst bei **Bruno Lude-
wig, Straubstr. 32, 1.**

Mageren
teile mit, wie ich Körperliche er-
zielte, in kurzer Zeit über 20 Pfd
Frau Elisabeth Wehr, Regel 14. Sebby.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung
ist die in 40. Aufl. erschienenen Schrift
des Med.-Rath Dr. Müller über das
**gestörte Nerven- und
Sexual-System**
Freisendung für 1. & 1. Briefmarken
Curt Röber, Braunschweig.

In- und
Auslands-
Patente

schnellstens und billigst durch das
**Patent-Bureau Ingen. Fr.
Weidl, Dresden-N. I.**
1/2 **PH Gas-, Benzin- etc.**
Motoren, aller Art, Fabr., ganz
geräuschl. arb., lief. Kisten & Co.,
Motorenfabrik, Strieleser Str. 41
Verantwortlicher Redakteur:
Erwin Kersch in Dresden.

Dresdner Nachrichten.
Sonntag, 21. Juni 1903 Nr. 170